

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Protokoll

zur dritten Sitzung des Arbeitskreises
„Hochschulrechnungswesen“
am 26. November 2001
an der Technischen Universität München

1. Teilnehmer

vgl. Anlage 1

2. Tagesablauf (Moderation: Dr. Kronthaler)

TOP 1: Begrüßung; Tagesordnung

TOP 2: Geschäftsberichte über Universitäten

TOP 3: Bereitstellung hochschulsteuerungsrelevanter Informationen über Data warehouse-Systeme

- a) Präsentation des Management-Information-Systems zur Verbesserung der Leitungs- und Entscheidungsstrukturen an der Universität Osnabrück (Prof. Dr. Rieger)
- b) Präsentation des Hochschulinformationssystems SuperX an der Universität Duisburg (Hr. Meditsch, Dr. Quathamer)
- c) Präsentation des Projektes CEUS (Computerbasiertes EntscheidungsUnterstützungssystem für bayer. Hochschulen) (Prof. Dr. Küpper, Prof. Dr. Sinz)

TOP 4: Weiteres Vorgehen, Aufgabenverteilung und Termine

3. Ergebnisse

ad TOP 1:

Herr Dr. Kronthaler begrüßt die Mitglieder und Gäste des Arbeitskreises und stellt die beiden Themenschwerpunkte der Sitzung, Geschäftsberichte über Universitäten und Data warehouse-Lösungen für Hochschulen, vor.

ad TOP 2:

Eckpfeiler der Diskussion zum Themenschwerpunkt "Geschäftsberichte über Universitäten" sind die möglichen Berichtsadressaten sowie die inhaltliche Struktur von Geschäftsberichten. Die Adressaten werden in drei Ebenen unterschieden:

- (1) Öffentlichkeit/Parlament,
- (2) Ministerien,
- (3) Hochschulen untereinander.

In der sich anschließenden Diskussion werden folgende Fragen aufgegriffen:

- die Notwendigkeit einer zielgruppenspezifischen Differenzierung von Berichten und die damit in Zusammenhang stehende Frage der Zahl der Berichtsvarianten,
- die Problematik, den jeweiligen Informationsbedarf überhaupt erfassen zu können, wozu ein Diskurs mit den Adressaten erforderlich wäre,
- die Frage der Angebots- versus der Nachfrageorientierung (Welche Daten wollen bzw. sollen die Universitäten liefern?),
- die Sinnhaftigkeit eines länderübergreifenden Berichtsstandards,
- die terminologische Eignung der Bezeichnung "Geschäftsbericht",
- die Gefahr von Fehlallokationen bei Informationen wie "Kosten je Studierender" o.ä.,
- die fachspezifische Ausrichtung von Kennzahlen, die in gleicher Weise nicht weniger problematisch im Hinblick auf ihre Interpretationsnotwendigkeit ist.

Konsens besteht bei den Arbeitskreismitgliedern dahingehend, dass

- eine Verabschiedung von Standards für die Berichte als sinnvoll erachtet wird,
- die Bezeichnung "Geschäftsbericht" beibehalten werden soll,
- die Berichtsinhalte von den Zwecken abhängen und damit nicht unabhängig vom Empfänger zu sehen sind,
- je nach Zielgruppen andere Informationen als relevant angesehen werden müssen, die nicht einfach durch Aggregation von Inhalten anderer Berichte zu ermitteln sind,
- im Falle des Fehlens von Informationsbedarfen der Berichtsadressaten (z.B. seitens der Ministerien) eine Angebotsorientierung durch die Hochschulen verfolgt werden soll,

- Informationen über die Ziele der jeweiligen Hochschule in den Berichten unbedingt erforderlich sind,
- neben den Zielgruppen Öffentlichkeit/Parlament, Ministerien und Hochschulen untereinander auch als mögliche Adressaten die Kunden der Hochschulen im engeren Sinne gelten können (z.B. Studiumsinteressenten, Kooperationspartner usw.),
- eine Strukturanalyse bereits existierender Geschäftsberichte (national/international, Hochschulentwicklungspläne, Lehrberichte usw.) sinnvoll erscheint.

Zur Bearbeitung der sich aus dem letztgenannten Punkt ergebenden Aufgabe der Strukturanalyse bestehender Geschäftsberichte richtet der AK HSReW eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Dr. Cremers (Uni Saarbrücken) ein, der als Arbeitsgruppenmitglieder die Herren Grunert (Uni Bayreuth), Siegel (LMU München) und Witte (Uni Potsdam) angehören. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, bis zur 5. Sitzung des AK HSReW einen Diskussionsentwurf für mögliche Standards von Geschäftsberichten auf Basis der Ergebnisse der Strukturanalyse vorzulegen.

Die weitere Diskussion führt zur Einigung, dass in einer ersten Stufe als Berichtsadressat die Politik fungieren soll. Dabei soll der inhaltliche Schwerpunkt auf dem Finanz- und Rechnungswesen liegen vor dem Hintergrund des interuniversitären Benchmarking als Zweck.

Aus den Diskussionsbeiträgen zeichnet sich als mögliche grobe Berichtsstruktur zunächst ab:

- (I) Ziele, Strategie, Steuerung und Entwicklung,
- (II) Mindestsets an Daten zum Finanz- und Rechnungswesen (Input-/Ressourcendaten),
- (III) Outputs in Lehre und Forschung,
- (IV) Qualitative Größen.

Kontrovers diskutiert wird die Frage, inwieweit Erwartungen der Öffentlichkeit/Politik die Ziele der Universitäten determinieren können. Als weitere Inhalte und Quellen für den Geschäftsbericht werden der jeweilige Zweck des Berichts, existierende Rankings, aber auch die Hochschulerfolgsrechnung genannt. Herr Dr. Eberhardt verweist darauf, dass von HRK und KMK ein gemeinsamer Beschluss zu den gewünschten Grunddaten vorliege, Herr Wormser auf einen Zeitschriftenbeitrag der Professoren Brockhoff und Gerwin, dem weitere Anregungen für Berichtsinhalte entnommen werden können (Quelle: Brockhoff/Gerwin: Nicht länger im Verborgenen. In: Wissenschaftsmanagement, Heft 1, 2001).

Abbildung 1 zeigt den aktuellen Stand der Diskussion zur Standardisierung der Inhalte von Geschäftsberichten im Überblick.

Für die zu verwendende Fächergliederung wird ein Gruppierungsvorschlag von Herrn Dr. Möller (TU München) und Herrn Wormser (Uni Heidelberg) vorgelegt.

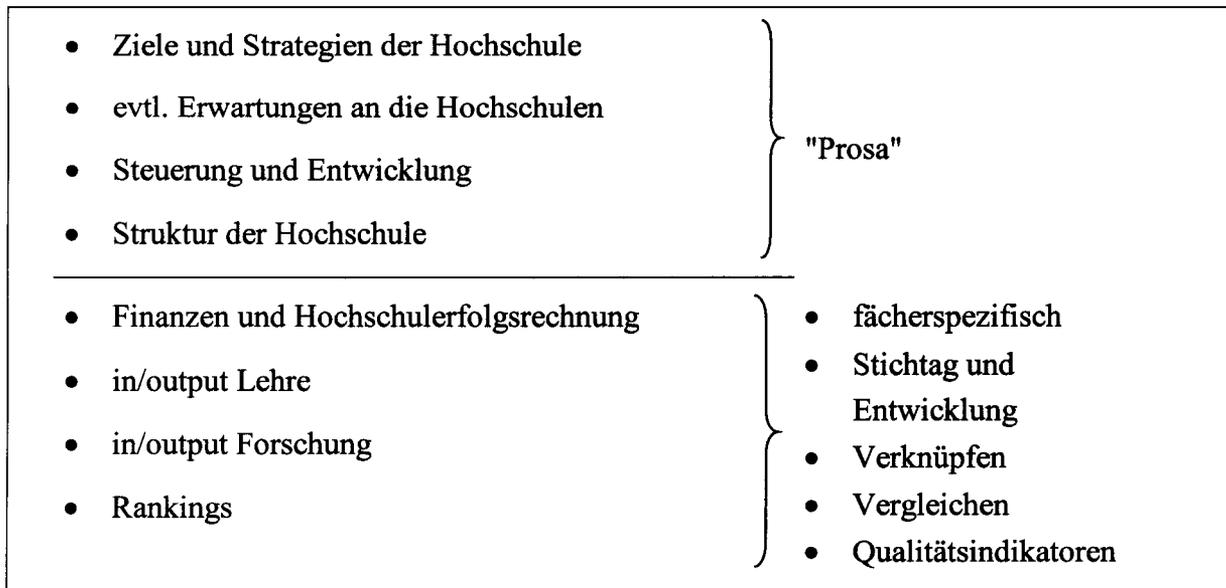


Abb. 1: Entwurf eines Gliederungsstandards für Geschäftsberichte (nach vorheriger Zweckdefinition)

ad TOP 3:

Im Rahmen des Themenschwerpunkts "Bereitstellung hochschulsteuerungsrelevanter Informationen über Data warehouse-Systeme" finden drei Präsentationen statt, die einen Überblick über die zugrunde liegende Philosophie, die jeweilige Form des Hochschuleinsatzes und die darin enthaltenen Daten geben sollen. Herr Dr. Kronthaler begrüßt als Gäste die Referenten

- Herrn Prof. Dr.-Ing. Bodo Rieger (Universität Osnabrück, Fachgebiet BWL/Management Support und Wirtschaftsinformatik), der die Präsentation des Management-Information-Systems zur Verbesserung der Leitungs- und Entscheidungsstrukturen an der Universität Osnabrück durchführt,
- Herrn Ulrich Meditsch (Universität Duisburg, Planungsdezernat) und Herrn Dr. Daniel Quathamer (memText Studio für Textdesign, Duisburg), die das Hochschulinformationssystem SuperX an der Universität Duisburg vorstellen sowie
- Herrn Prof. Dr. Hans-Ulrich Küpper (LMU München, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Controlling), Herrn Prof. Dr. Elmar Sinz und Herrn Markus Plaha (beide Universität Bamberg, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik insbes. Systementwicklung und Datenbankanwendungen), die das Computerbasierte EntscheidungsUnterstützungssystem für bayerische Hochschulen (Projekt CEUS) präsentieren.

Die Foliensätze zu den drei Vorträgen sind in den Anlagen 2 bis 5 enthalten. Der Arbeitskreis beschließt, die Präsentationen als Informationsveranstaltung auszulegen, ohne eine inhaltliche Wertung abzugeben.

ad TOP 4:

Als Tagesordnungspunkte für die weiteren Arbeitskreissitzungen werden (ohne Priorisierung) folgende Themenblöcke festgehalten:

- Konzeption einer Hochschul-Erfolgsrechnung; Abbildbarkeit der Greifswalder Grundsätze in HISCOB-GX; Leistungserfassungstool der Fa. SQL GmbH;
- Geschäftsberichte von Universitäten; die Situation der Hochschulen in Hessen; positive und negative Erfahrungen in Zusammenhang mit der Erstellung von Eröffnungsbilanzen.

Für das weitere Vorgehen kommen die Arbeitskreismitglieder wie folgt überein:

- Die nächste Sitzung des AK HSReW findet nach mehrheitlicher Abstimmung am Donnerstag, den 21.03.2002 an der TU München (Senatssaal) statt. Sitzungsbeginn ist 10.30 Uhr.

München, 15. März 2002

gez. Dr. Ludwig Kronthaler

Anlage 1: Teilnehmerliste (alphabetisch)

Cremers Hartwig, Dr. Kanzler der Universität des Saarlandes	Tel. 0681/302-2002 Fax 0681/302-3001 e-mail: kanzler@uni-sb.de
Eberhardt Dietrich, Dr. Kanzler der Universität Ulm	Tel. 0731/502-5000/5001 Fax 0731/502-5007 e-mail: kanzler@uni-ulm.de
Eckart Konrad Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Controlling	Tel. 06131/39-3079 Fax 06131/39-2919 e-mail: eckart@verwaltung.uni-mainz.de
Floß Bettina HIS-GmbH, Hannover	Tel. 0511/1220-181 Fax 0511/1220-250 e-mail: floss@his.de
Grunert Volker Universität Bayreuth, Statistik/Berichtswesen/ Controlling	Tel. 0921/55-5348 Fax 0921/55-5348 e-mail: volker.grunert@uvw.uni-bayreuth.de
Kronthaler Ludwig, Dr. Kanzler der TU München	Tel. 089/289-22203 Fax 089/289-28300 e-mail: kanzler@tum.de
Küpper Hans-Ulrich, Prof. Dr. Ludwig-Maximilians-Universität München	Tel. 089/2180-2093 bzw. 08151/21921 Fax 089/344054 e-mail: kuepper@bwl.uni-muenchen.de
Meditsch Ulrich Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Dezernat für Hochschulplanung/IuK-Technik	Tel. 0203/379-2463 Fax 0203/379-5020 e-mail: meditsch@verwaltung.uni- duisburg.de
Möller Gerhard, Dr. TU München, Planungsstab	Tel. 089/289-22776 Fax 089/289-22457 e-mail: gerhard.moeller@zv.tum.de
Plaha Markus Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Tel. 0953/863-2771 Fax e-mail: markus.plaha@sowi.uni-bamberg.de
Quathamer Daniel, Dr. memText Studio für Textdesign	Tel. 0203/363-9884 Fax 0203/363-9885 e-mail: danielq@memtext.de
Rieger Bodo, Prof. Dr. Universität Osnabrück	Tel. 0541/969-4821 Fax 0541/969-14821 e-mail: brieger@uos.de
Siegel Theodor, Prof. Dr. Humboldt-Universität zu Berlin	Tel. 030/2093-5764 Fax 030/2093-5670 e-mail: siegel@wiwi.hu-berlin.de
Siegel Wolfgang Ludwig-Maximilians-Universität München, Controlling	Tel. 089/2180-5434 Fax 089/2180-3076 e-mail: wolfgang.siegel@verwaltung.uni- muenchen.de
Simon Wolfgang, Dr. Ludwig-Maximilians-Universität München, Hauptabteilung EDV, Haushalt, Planungsstab, ZDV	Tel. 089/2180-2415 Fax 089/2180-2985 e-mail: wolfgang.simon@verwaltung.uni- muenchen.de

Sinz Elmar, Prof. Dr. Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Tel. 0953/863-2512 Fax 0953/863-2513 e-mail: elmar.sinz@sowi.uni-bamberg.de
Staack Heinrich Universität Ulm, Finanzdezernat	Tel. 0731/502-5040 Fax 0731/502-5046 e-mail: heinrich.staack@verwaltung.uni-ulm.de
Steinhäuser Alfred, Dr. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Controlling	Tel. 09131/85-22528 Fax 09131/85-22131 e-mail: co@zuv.uni-erlangen.de
Weichselbaumer Jürgen, Dr. TU München, Referent des Kanzlers	Tel. 089/289-22309 Fax 089/289-28300 e-mail: weichselbaumer@zv.tum.de
Witte Frank, Dr. Universität Potsdam, Controlling	Tel. 0331/977-1781 Fax 0331/977-1404 e-mail: fwitte@rz.uni-potsdam.de
Wormser Wolf-Eckhard Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Finanzdezernat	Tel. 06221/54-2323 Fax 06221/54-2618 e-mail: wormser@sun1.zuv.uni-heidelberg.de